



Art.-Nr.: 3044	Pasta Zinci mollis; Weiche Zinkpaste (stabilisiert)														
1. <u>Herstelldaten</u> 1.1. <u>Zusammensetzung</u>	<table> <tr><td>Zinkoxid</td><td>30,00 Teile</td></tr> <tr><td>Olivenöl</td><td>20,00 Teile</td></tr> <tr><td>Adeps Lanae</td><td>32,50 Teile</td></tr> <tr><td>Paraffin. liquidum</td><td>7,50 Teile</td></tr> <tr><td>Aqua purificata</td><td>9,95 Teile</td></tr> <tr><td>Oxynex 2004</td><td><u>0,05 Teile</u></td></tr> <tr><td></td><td>100,00 Teile</td></tr> </table>	Zinkoxid	30,00 Teile	Olivenöl	20,00 Teile	Adeps Lanae	32,50 Teile	Paraffin. liquidum	7,50 Teile	Aqua purificata	9,95 Teile	Oxynex 2004	<u>0,05 Teile</u>		100,00 Teile
Zinkoxid	30,00 Teile														
Olivenöl	20,00 Teile														
Adeps Lanae	32,50 Teile														
Paraffin. liquidum	7,50 Teile														
Aqua purificata	9,95 Teile														
Oxynex 2004	<u>0,05 Teile</u>														
	100,00 Teile														
2. <u>Qualitätsdaten</u> 2.1. <u>Eigenschaften</u> 2.1.1. Aussehen 2.1.2. Geruch 2.2. <u>Identität</u> 2.2.1. Dünnschichtchromatographie Untersuchungslösung Referenzlösung Stationäre Phase Fließmittel Laufstrecke Detektion Auswertung 2.2.2. Zink 2.3. <u>Reinheit</u> 2.3.1. Blei 2.3.2. Cadmium	<p>Gelblich weiße, weiche Paste.</p> <p>Geruch nach Wollwachs und Olivenöl.</p> <p>100 mg Subst. werden in 3 ml Dichlormethan R gelöst; 1 bis 2 µl auftragen.</p> <p>Etwa 20 mg Olivenöl (1 Tropfen) wird in 3 ml Dichlormethan R gelöst; 1 bis 2 µl auftragen.</p> <p>TLC-Kieselgel 60 RP-18 F₂₅₄ S</p> <p>1. Ether R, 2 mal über eine Laufstrecke von 0,5 cm 2. Dichlormethan R : Essigsäure 98% R : Aceton R 20 : 40 : 50</p> <p>2 mal über 8 cm</p> <p>10 % Molybdatophosphorsäure R in Ethanol 96% R</p> <p>Die Platte wird nach dem Tauchen etwa 3 min lang bei 120 °C erhitzt und im Tageslicht ausgewertet. Das Chromatogramm der Untersuchungslösung zeigt Zonen, die mit denen im Chromatogramm der Referenzlösung vergleichbar sind.</p> <p>2,5 g Substanz werden in 15 mL verdünnter Salzsäure R unter Erwärmen gelöst. Anschließend wird die Suspension über einen Faltenfilter filtriert. Die Lösung wird mit 25 mL Wasser R verdünnt. Sie gibt die Identitätsreaktion auf Zink (2.3.1).</p> <p>Höchstens 30 ppm</p> <p>Höchstens 3 ppm</p>														



2.4. <u>Gehalt</u>	<p>28,0 bis 32,0% Zinkoxid</p> <p>Etwa 0,15 bis 0,25 g Substanz, genau gewogen, werden in einem 250-ml-Erlenmeyerkolben mit 10 ml verdünnter Essigsäure R und 20 ml Dichlormethan R auf dem Wasserbad so lange erhitzt, bis keine Salbenklumpen mehr zu erkennen sind.</p> <p>Nach dem Erkalten gibt man 2 g Hexamethylentetramin und 50 ml Wasser hinzu. Nach dem Auflösen wird eine Spatelspitze Xylenorange R als Indikator zugesetzt und mit 0,1 mol/l (0,2N) Natrium-EDTA-Lösung (Titriplex-III) bis zum Farbumschlag von pink nach gelb titriert.</p> <p>1 ml 0,1 mol/l (0,2N) Natrium-EDTA-Lösung entspricht 8,14 mg ZnO.</p> <p>Berechnung: Gehalt in % = $\frac{\text{Verbrauch (ml)} \times 100 \times 8,14}{\text{Einwaage (mg)}}$</p>
2.5. <u>Stabilisator</u>	0,05% Oxynex 2004
3. <u>Hinweis</u>	Sofern keine Angaben gemacht werden, erfolgen die Prüfungen nach den Methoden des jeweils gültigen Arzneibuchs.
4. <u>Literatur</u>	DRF, Nr. 100, Seite 66 Ph.Eur.1997 (Olivenöl: DC) DAB 1999 (Weiche Zinkpaste: Identität Zink, Reinheit, Gehalt)